

Germanwatch

Gesichter der Klima-Allianz Deutschland



Germanwatch ist eine unabhängige Entwicklungs-, Umwelt- und Menschenrechtsorganisation, die sich für eine zukunftsfähige Entwicklung in Deutschland, der EU und weltweit einsetzt. Zukunftsfähig heißt für uns, die ökologische Einbettung unserer Gesellschaft und Wirtschaft sowie die gesellschaftliche Einbettung unserer Wirtschaft ernst zu nehmen. Ökonomische Tragfähigkeit bemisst sich nicht nur an ökonomischen Kennzahlen, sondern auch daran, dass sie die Grundlagen dieser Einbettung (Menschenrechte, ökologische Lebensgrundlagen) nicht untergräbt.

Wir setzen uns deshalb erstens für den Schutz der Grenzen des Planeten und unserer Lebensgrundlagen ein. Die Eindämmung der Klimakrise steht für uns dabei bislang im Zentrum. Zweitens für die Einhaltung der Menschenrechte. So engagieren wir uns für das Recht auf Nahrung und die Umsetzung der Menschenrechte in der gesamten Lieferkette von deutschen und europäischen Unternehmen. Und drittens für mehr Gerechtigkeit. Zwischen und innerhalb der Staaten gilt es, die massive Kluft zwischen Arm und Reich abzubauen: und als intergenerative Gerechtigkeit die Rechte der jungen und künftigen Generationen genauso zu schützen wie die der Generation heutiger Entscheidungsträger:innen.

Um das Erreichen dieser Ziele zu unterstützen, engagieren wir uns etwa für faire Handelsbeziehungen, für notwendige Rahmensetzungen für einen verantwortlich agierenden Finanzmarkt, für eine Digitalisierung, die die notwendige Transformation unterstützt und nicht untergräbt. Wir entwickeln Konzepte für eine Bildung für nachhaltige Entwicklung, die zur notwendigen demokratischen Transformation unserer Gesellschaft befähigt.

Wir schauen inzwischen auf 30 Jahre Geschichte von Germanwatch zurück, in denen wir uns einen festen Platz in der deutschen zivilgesellschaftlichen Landschaft erarbeitet haben – so mancher Meilenstein in der Klima- und entwicklungspolitischen Struktur-Politik trägt auch den Handabdruck von Germanwatch.

Kontakt:

Büro Bonn
Dr.Werner-Schuster-Haus
Kaiserstr. 201
D-53113 Bonn

Büro Berlin
Stresemannstr. 72
D-10963 Berlin

Telefon: Bonn: +49 (0)228 / 60 492-0
Berlin +49 (0)30 / 28 88 356-0

E-Mail: info@germanwatch.org

Webseite: <https://www.germanwatch.org/de>

Bei uns spielt Klimaschutz eine Rolle, weil ...

... der Erhalt unserer Lebensgrundlagen, eine zukunftsfähige globale Entwicklung und der Schutz der Menschen- und Freiheitsrechte nur mit ambitioniertem und ernsthaftem Klimaschutz möglich ist.

Wir schätzen die Klima-Allianz Deutschland, weil ...

Germanwatch bevorzugt in und mit starken Netzwerken arbeitet. Für uns ist die Klima-Allianz ein zentrales Bündnis verschiedener gesellschaftlicher Gruppen für die Debatte um Klima und Energiewende. Der Mehrwert für die politische Debatte besteht insbesondere darin, dass hier viele Akteure jenseits der klassischen Umwelt- und Entwicklungsverbände sich in diesem breiten Bündnis für wirklich ernsthaften und fairen Klimaschutz einsetzen.

Germanwatch hat die Gründung der Klima-Allianz 2007 mit initiiert und von Anfang an intensiv begleitet. Für die nächste Phase der notwendigen Transformation, wo es darum geht den Umbau des Energie-, Verkehrs-, Gebäude-, Landwirtschafts- und Industriesektors in Deutschland und weltweit zukunftsorientiert und sozialverträglich zu gestalten, kann dieses, weit über die Umweltverbände hinausragende Bündnis eine ganz wichtige Rolle spielen.

Wir wünschen uns von der Klima-Allianz Deutschland, ...

... eine weiterhin bereichernde, konstruktive und vertrauensvolle Zusammenarbeit. Wir schätzen das breite Bündnis als eine starke Stimme und Lobby für Klimaschutz. Wenn hier Sozialakteure, Religionsgemeinschaften, kulturell aktive Organisationen kraftvoll ihre Stimme für Klimaschutz und -anpassung erheben, kann diese einen Unterschied machen, den keine andere Organisation in Deutschland machen kann. Dies ist nicht nur im Superwahljahr 2021 gefragt denn je.

In unserem eigenen Haus setzen wir uns für den Klimaschutz ein, ...

... indem wir uns mit Hand und Fuß engagieren. Einerseits arbeiten unsere zwei engagierten Klimateams zu Deutscher und Europäischer bzw. Internationaler Klimapolitik. Ein Schwerpunkt unserer Arbeit liegt dabei unter anderem im Bereich Sustainable Finance. Welche Rahmensetzungen brauchen wir, damit die Finanzwirtschaft, etwa öffentliche und private Investoren, nicht länger die nachhaltige Transformation der Gesamtwirtschaft torpedieren? Durch die Arbeit zu wichtigen gesellschaftlichen Prozessen zugunsten gemeinwohlorientierter politischer Ziele erhöhen wir unseren gesellschaftlichen *Handabdruck*. Andererseits setzen wir schon in vielen Bereichen einen nachhaltigen Geschäftsbetrieb um, um den *Fußabdruck* unseres eigenen Handelns möglichst zu minimieren. Dies betrifft beispielsweise unsere eigenen Reiserichtlinien.

Unsere größten Erfolge beim Klimaschutz haben wir ...

... in unseren Erfolgen und Meilensteinen aus 30 Jahren Germanwatch zusammengestellt:

<https://germanwatch.org/de/30>

Eines unserer zukünftigen Vorhaben beim Klimaschutz ist ...

... die kommenden 30 Monate im Blick zu haben: Denn in den nächsten 30 Monaten werden entscheidende Weichenstellungen erfolgen. Dazu gehören unter anderem:

- Bei zentralen [Globalen Entwicklungszielen](#) für den Schutz unserer Lebensgrundlagen (Biodiversität und Klima) sowie der Kluft zwischen Arm und Reich hat sich seit 2015 das Problem deutlich vergrößert, nicht verringert. Die Zeit für den ernsthaften Einstieg in den notwendigen Wandel von Wirtschaft und Gesellschaft läuft davon.
- Deutschland hat gerade ein [schlechtes Zeugnis](#) ausgestellt bekommen – die angekündigten grünen Wiederaufbauprogramme sind überwiegend nicht grün. Zugleich widersetzt sich vor allem das Wirtschaftsministerium mit der [Taxonomie](#) einen ernsthaften Prüfmaßstab zu etablieren, der "Green Washing" vermeiden könnte.
- Mit unserem Bildungsansatz, der nicht nur den ökologischen Fußabdruck verringern will, sondern dafür motiviert, den [Handabdruck \(Handprint\)](#) für die notwendigen transformativen Schritte zu vergrößern, zeigen wir, wie Werte nicht nur beschworen, sondern umgesetzt werden können. Ohne solch engagiertes Handeln werden viele heute in Deutschland selbstverständliche Grundrechte durch eine Krisenkaskade in absehbarer Zeit unter Druck kommen. Dagegen setzen wir positive Visionen, Mut und Möglichkeiten zur Partizipation.

All dies muss gestaltet werden vor dem Hintergrund einer noch nicht an ihr Ende gekommenen Pandemie, die unser Leben auf den Kopf gestellt hat. So dramatisch die Auswirkungen der Pandemie und der Krisenreaktion auf viele Menschen weltweit sind, es bietet sich nun auch die Chance, die disruptiven Veränderungen der letzten Monate für einen Pfadwechsel zu nutzen. Der Klima-Allianz kommt eine ganz wichtige Rolle im Ringen um gesellschaftliche Mehrheiten zu, die Bereitschaft zu einem sozial ausgestalteten Wandel zeigen, – von den Wiederaufbauprogrammen, bis hin zu den demnächst von der EU vorgelegten klimapolitischen Umbauprogrammen für alle Sektoren und die Umsetzung des neuen Klimaschutzgesetzes.